

Poldi

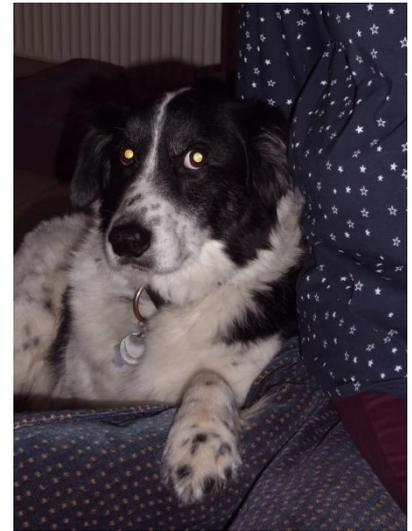
15.09.2009 – 19.10.2020

Poldo ... Polt ... Polterich

... Captain Panik ... Schlumpf

... Rübe ... Muffibär ... Großer Bub

In den 11 Jahren, in denen Poldi Teil unserer Familie war, haben wir ihm all diese Kosenamen gegeben. Am Montag den 15.09.2020 hat unser „Großer Bub“ uns bei Sonnenaufgang verlassen. Sein Hundeherz hat aufgehört zu schlagen und er ist friedlich eingeschlafen.



Als wir Poldi im November 2009 vom Frankfurter Flughafen abgeholt haben, war er ein richtiger „Captain Panik“. Er war sehr ängstlich und zurückhaltend, was auch noch recht lange andauert hat. Aber seine kleine „große Schwester“ Vara aus Aegina hat ihm etwas Sicherheit gegeben. Leider konnte sie ihn nur 4 Monate begleiten, da sie früh verstorben ist. Im Oktober 2010 war es dann endlich soweit, Poldi bekam nicht nur ein großes Haus mit Garten, sondern auch eine „kleine Schwester“ – Talua aus Spanien. Sie half ihm seine anfängliche Unsicherheit zu überwinden und die beiden waren über die Jahre immer ein Herz und eine Seele. Er hat sie viel gebusselt, musste aber auch ein gelegentliches Zwicken einstecken, wenn er zu übermütig war.

Poldi war der unbestrittene „Wächter des Gartens“ und in der ganzen Nachbarschaft bekannt ... nicht nur aufgrund seiner freundlichen Art – oder weil er nicht zu überhören war – sondern auch, weil alle ihn so hübsch fanden. Nach getaner Arbeit mutierte er abends dann zum absoluten Schmusebär. Er war ein Mama-Hund, immer in der Nähe von Frauchen: in der Küche, unterm Schreibtisch, im Kleiderschrank und am Fußende vom Bett.



Im Laufe der Jahre ist Poldi ruhiger geworden, ist aber trotzdem immer ein Lausbub geblieben. Vor etwa einem halben Jahr stellte der Tierarzt dann schließlich eine altersbedingte Herzschwäche fest, die mit Medikamenten unterstützt wurde. Wir hatten gehofft, dass uns Poldi noch eine Weile länger begleiten würde, aber wir sind dankbar, dass er nicht leiden musste.

Poldi, du warst ein toller Kerl und hast immer Leben in die Bude gebracht! Wir vermissen dich und sind sehr traurig.

Familie Fischhäuter & Talua